

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

8 (9.1.1908)

Beilage zu Nr. 8 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 9. Januar 1908.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Rechenbuch für Volksschulen

nach den Bestimmungen des Unterrichtsplans für Volksschulen im Großherzogtum Baden

herausgegeben von **D. Fischer**, Kreisfchulrat und **Ed. Hartmann**, Gymnasial- und Seminarlehrer.

Heft I. IV. und V. Schuljahr: Zahlenkreis 1—1000000 und darüber. Das Rechnen mit benannten Zahlen. Dezimalbrüche. Anhang: Papiermaße, Maßmaße.

A. Ausgabe für die Hand des Schülers M. — 60. — B. Ausgabe für die Hand des Lehrers (den Lehrstoff des I. bis V. Schuljahres enthaltend) M. 1.50.

Heft II. VI. und VII. Schuljahr: Vorbereitungen zur Bruchrechnung. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Zeitrechnungen. Schlussrechnen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Prozentrechnungen. Zinsrechnungen. Erparnis-, Gewinn- und Verlustrechnungen. Rabatt-, Teilungsrechnungen. Mischungs- und Legierungsrechnungen. Raumlehre.

A. Ausgabe für die Hand des Schülers M. — 70. — B. Ausgabe für die Hand des Lehrers M. 1.75.

Heft III. VIII. Schuljahr: Rechnungen über Versicherungen, Agio-, Termin-Wertpapierrechnungen. Berechnung der Zinsen nach Zinszahlen, Kontokorrent, Zinseszins, Wechselrechnungen. Flächen- und Körperberechnung. Anhang: Diskont- und Wechselrechnung. Gewerbliche Buchführung. Arbeiterversicherung.

A. Ausgabe für die Hand des Schülers M. — 40. — B. Ausgabe für die Hand des Lehrers M. — 60.

Das Fischer-Hartmannsche Rechenbuch wurde genau nach den Bestimmungen des neuen „Unterrichtsplans für Volksschulen im Großherzogtum Baden“ vom 18. August 1906 verfaßt.

Die Verfasser sind bei Bearbeitung ihres Buches von folgenden Gesichtspunkten ausgegangen:
1. Die Schülerhefte dienen dazu, dem Schüler die Wiederholung des in der Schule durchgenommenen Lehrstoffes zu erleichtern und diesen durch vielseitige, den Verhältnissen des Lebens entsprechende Aufgaben zu befestigen.
2. Eine gewisse Geläufigkeit und Sicherheit im praktischen Rechnen kann nur durch Darbietung einer reichhaltigen, nach einem sorgfältigen logischen Gang angeordneten Sammlung von solchen Aufgaben erzielt werden, die das Interesse der Schüler wecken und ihre Arbeitsfreudigkeit erheben.
3. Durch einen übersichtlichen, streng systematisch geordneten Aufbau des Lehrstoffes wird ein gründliches und tiefgehendes Verständnis der verschiedenen Rechenoperationen und Rechenarten bezweckt. Zu gleichem Zwecke dienen auch die einzelnen Abschnitte vorausgehenden Erklärungen, sowie die Musterbeispiele und Regeln, die durch möglichst einfache, anschaulich entwickelte Zahlenverhältnisse und leicht einprägbare Sätze dem Schüler dargeboten werden.
Die 3 Lehrerhefte enthalten außer dem durchzunehmenden Lehrstoff und methodischen Bemerkungen sämtliche im Schülerheft vorkommenden Aufgaben zur schriftlichen Lösung, nebst deren Ergebnissen und außerdem noch eine ausreichende Menge von Aufgaben zur mündlichen Lösung.
Wäge das zeitgemäße Unterrichtsverf. von der badischen Lehrerschaft mit Freuden begrüßt werden und eine weite Verbreitung finden.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.461.2.1. Nr. 23 556. Heidelberg. Die Firma **Mai & Kallschmitt** in Heidelberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Schott**, hier, klagt gegen den Studenten **Fris Weichselmann**, früher zu Heidelberg, jetzt an unbekanntem Ort, aus Kauf von Waren in der Zeit vom 3. August 1904 bis 10. August 1905, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 536 M. 65 Pf., nebst 4 Proz. Verzugszinsen, sowie das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf.
Samstag den 14. März 1908, vormittags halb 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 2. Januar 1908.
Geiler,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

O.417.2.1. Heidelberg. Die Firma **L. Mayer**, Seidenhaus zu Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. Ehrenbader**, Nürnberg, klagt gegen **Frl. Paula Kiefer**, früher in Heidelberg, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, aus Warenlieferung von 1903/05, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung von 66 M. 67 Pf., nebst 4 Proz. Zinsen aus 61 M. 02 Pf. seit 6. Januar 1905, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf.
Dienstag den 25. Februar 1908, vormittags 9 1/2 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 3. Jan. 1908.
Arnold,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.440.2. Nr. 25 772. Karlsruhe. Die **Wilhelm Duhl Ehefrau Johanna** geb. **Diehl** in Kaiserslautern, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. L. Haas**, hier, klagt gegen ihren Ehemann **Wilhelm Duhl**, zuletzt Fabrikarbeiter in Durlach, jetzt angeblich in Bridgport (Canada, Prov. Neuschottland, Amerika), unter der Behauptung, daß derselbe am 4. Mai 1904 nach Amerika verzogen und seither nicht zurückgekehrt sei, während dieser Zeit nichts zum Unterhalt seiner Familie geleistet und dadurch eine schwere Verletzung der ehelichen Pflichten und eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß der Klägerin die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könne, mit dem Antrag:
1. auf Scheidung der zwischen den Parteien bestehenden Ehe aus Verschulden des Ehemannes,
2. eventuell auf Verurteilung des Beklagten zur Herstellung des ehelichen Lebens, geklagt.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die V. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf.
Montag den 9. März 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 2. Januar 1908.
Rubin,
Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.475.2. Nr. 135. Karlsruhe. Die **Anna Katharina Wallburg**, geb. **Wusch**, zu Karlsruhe, Kapellenstr. 10, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin **Dr. Friedberg** und **Wolff**, hier, klagt gegen ihren Ehemann, **Ernst Wallburg**, Zimmermann, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, früher zu Karlsruhe, auf Grund der Behauptung, daß der Bell. sie öfters

grob mißhandelt und ihr nach dem Leben getrachtet habe, daß er ferner über ein Jahr lang, gegen ihren Willen in bösslicher Absicht von der häuslichen Gemeinschaft sich fern gehalten habe (§§ 1506, 1567 Hb. 2, Ziff. 2, 1568 B.G.B.), mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Streitparteien am 2. April 1892 zu Bodenheim bei Frankfurt a. M. geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf.
Dienstag den 25. Februar 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 4. Januar 1908.
Stub,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

O.476.2. Nr. 11 909 II. Karlsruhe. Die Rechtsanwältin **Salomon Oppenheimer** und **Dr. Lewis** in Karlsruhe klagen gegen den Kaufmann **Ernst Brodhaus**, früher Direktor der Brieftelegraphen, zuletzt wohnhaft in Nürnberg, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihnen aus anwaltsschaftlicher Vertretung in Straf- und Zivilprozessen den Betrag von 603 M. (einschließlich der Kosten des Bahnverkehrs) schulde, sowie daß die Zahlungspflicht vereinbart sei und mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 603 M. und zur Kostentragung.
Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Orten abwesend, unter der Behauptung, daß ihr der Beklagte aus Lieferung für in den Jahren 1906/1907 gelieferten Waren (Gel) den Gesamtbetrag von 287 M. 35 Pf. schulde, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil dahin, der Beklagte sei schuldig, der Klägerin 287 M. 35 Pf. nebst 5 Prozent Zins hieraus seit dem 1. August d. J. zu bezahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen, welche durch die Einwirkung und den Vollzug des Arrestbefehls vom 2. d. M. Nr. 23 160 erwachsen sind, zu tragen.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Offenburg auf.
Montag den 2. März 1908, vormittags halb 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Offenburg, den 27. Dezember 1907.
Bühl,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.367.2. Nr. 10 869. Pforzheim. Die Firma **Eduard Armbruster**, Herren- und Damenkonfektion in Pforzheim (Inhaber **Hermann Armbruster**, ebenda) — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Groscholz** in Pforzheim — klagt gegen den Gürtler **Bertold Mutschelmaus**, früher zu Pforzheim, zurzeit an unbekanntem Ort in der Schweiz, unter der Behauptung, daß sie dem Beklagten am 15. Februar 1902 einen Anzug und ein Kleid geliefert habe, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 51,50 M. nebst 4 Proz. Zinsen hieraus seit dem Klagezustellungstage und zur Ertragung der Kosten.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Pforzheim, Zimmer 19, auf.
Donnerstag den 27. Februar 1908, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Pforzheim, den 31. Dezember 1907.
Lohrer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.478.2. Nr. 10 381 I. Karlsruhe. Der Weinbändler **G. Jessen** in Karlsruhe, Karlsruferstr. 2a, vertritt durch die Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe für Deutschland, jur. Person, Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe, Seubertstr. 6, klagt gegen den **Ludwig Wegel**, früher **Wirt** zum **Brauhaus** in Egenstein, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus Weinkauf für den Gewerbebetrieb vom Jahre 1903 den Betrag von 272 M. 89 Pf. nebst 5 Prozent Zins seit 1. Oktober 1903 (Tag der Fälligkeit der Schuld) schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 272 M. 89 Pf. nebst 5 Prozent Zins seit 1. Oktober 1903 und zur Kostentragung.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestr. 2 A, dritter Stock, Zimmer Nr. 17, auf.
Freitag den 6. März 1908, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 3. Januar 1908.
Bruch,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.320.2. Nr. 13 795. Mosbach. Die **Leopold Hirsheimer Witwe** zu Bödingheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Neumann** in Mosbach, klagt gegen die **Josepha Roth Witwe**, unbekanntem Aufenthalts, früher zu Obernau, unter der Behauptung, daß im Jahre 1907 verstorbenen Ehemann der Klägerin, dessen alleinige Rechtsnachfolgerin die Klägerin sei, habe eine Schuld der Beklagten von 605 M. an die Spar- und Waisenkasse **Hardeheim** als Bürge bezahlt, mit dem Antrage, die Beklagte durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil kostenfällig zur Zahlung von 605 M. nebst 5 Proz. Zins seit 1. Juli 1892 zu verurteilen.
Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mosbach auf.
Samstag den 7. März 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mosbach, den 28. Dezember 1907.
Körber,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Öffentliche Zustellung einer Klage.

O.460.2.1. Nr. 27 650. Offenburg. Die Firma **Stuttgarter Farbenfabrik A. Schaeffer**, Kgl. Hoflieferant zu Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. König** in Offenburg — klagt gegen den Malermeister **Max Schill**, früher in Offenburg i. B. wohnhaft, jetzt an unbekanntem

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot.
D.405.2 Emmendingen. Der Wilhelm Wahrer, Landwirt in Eichstetten, hat als Generalbevollmächtigter der Erben beantragt, den verstorbenen Georg Jakob Christmann, geboren am 24. August 1861 und zuletzt wohnhaft in Eichstetten, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 21. September 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Emmendingen, den 24. Dez. 1907.
Großh. Amtsgericht II.
gez. Dr. Fuchs.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Emig.

Aufgebot.
D.406.2 Emmendingen. Der Karl Friedrich Froh, Landwirt, und Seiler Gotthard Froh Ehefrau, Luise geb. Froh, beide in Teningen, haben beantragt, ihren Bruder, den verstorbenen Wilhelm Froh, Schreiner, geboren am 4. Juni 1860, und zuletzt wohnhaft in Teningen, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 21. September 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Emmendingen, den 24. Dez. 1907.
Großh. Amtsgericht II.
gez. Dr. Fuchs.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Emig.

wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 21. September 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Emmendingen, den 27. Dez. 1907.
Großh. Amtsgericht II.
gez. Dr. Fuchs.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Emig.

Aufgebot.
D.306.3 Nr. 15 092. Mannheim. Das Amtsgericht Mannheim XIII hat folgendes
Aufgebot
erlassen:
Der Kaufmann Louis Weill in London, 111 Gatten-Gaben, vertreten durch Rentier Julius Adler in München, Mariusstraße 1, hat das Aufgebot der Aktien der Aktiengesellschaft Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim mit dem Sitz in Mannheim, Nr. 02 852, 02 853, 02 854, über je 600 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch den 8. Juli 1908, vormittags 11 Uhr, vor dem genannten Gerichte, Zimmer Nr. 113 II, Saal C anberaumten

Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.
Mannheim, den 21. Dez. 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13.
H. Speck.

Aufgebot.
D.415.2.1. Nr. 20 137. Wolfach. Der zuletzt in Haslach wohnhaft gewesene Fruchthändler Josef Winterer, welcher im Jahre 1896 oder 1897 nach Amerika ausgewandert und von dessen Leben seither keine Nachricht mehr eingegangen sein soll, wird hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 14. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Wolfach bestimmten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.
Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Wolfach, den 31. Dez. 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Reich.
Großh. Amtsgerichtsschreiber.

Bekanntmachung.
D.481. Furtwangen. In dem Konkursverfahren der Firma Gettich & Com. in Furtwangen soll die Schlussverteilung erfolgen, wozu 31 585,62 M. verfügbar sind. Zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrag von

43 065,80 M., darunter 129,55 M. mit Vorrecht.
Das Schlussverzeichnis liegt in der Gerichtsschreibererei Triberg zur Einsicht offen.
Furtwangen, den 4. Jan. 1908.
Der Konkursverwalter:
Emmer.

Strafrechtspflege.
Ladung.
D.273.3.3. Nr. 21445 VII. Karlsruhe. Der am 27. September 1870 in Forzheim geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Juwelier
Eugen Leopold Brecht
wird beschuldigt, am 13. Februar 1906 als Wehrmann der Landwehr zweiten Aufgebots ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs, Wehrordnung § 111 16 c.
Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts auf Mittwoch den 26. Februar 1908, vormittags 8 Uhr, vor das Großherzogliche Schöffengericht in Karlsruhe, Zimmer Nr. 10-12, zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Bezirkskommando in Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Karlsruhe, den 21. Dezember 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 7.

D.404.3.2. Nr. 28 681. Waldshut. Der am 22. November 1876 zu Leberlingen am See geborene, zuletzt in Waldshut wohnhafte Feuerteur
Oskar Wenger
wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 6. März 1908, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Donaueschingen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Waldshut, den 30. Dez. 1907.
Schmitt,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.
D.462.2. Furtwangen. In dem Konkursverfahren der Firma Gettich & Com. in Furtwangen soll die Schlussverteilung erfolgen, wozu 31 585,62 M. verfügbar sind. Zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrag von

43 065,80 M., darunter 129,55 M. mit Vorrecht.
Das Schlussverzeichnis liegt in der Gerichtsschreibererei Triberg zur Einsicht offen.
Furtwangen, den 4. Jan. 1908.
Der Konkursverwalter:
Emmer.

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Bonnendorf. D.455
In das Güterrechtsregister Seite 158 heute eingetragen:
Berger, Josef, Schmied in Uehlingen, und Theresia geb. Schäuble Vertrag vom 21. Dezember 1907 bestimmt unter Aufhebung des Ehevertrags vom 10. Januar 1887 die vollständige Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. B.G.B.
Bonnendorf, den 2. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. D.457
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 321 wurde heute eingetragen:
Amon Boch, Schlosser in Ettlingen, und Anna geb. Klein daselbst.
Durch Vertrag vom 30. Dezember 1907 wurde die bisher bestandene, gesetzliche Verwaltungsgemeinschaft des B.G.B. aufgehoben und an deren Stelle die Gütertrennung unter Ausschließung jeder Verwaltung und Nutzung des Ehegatten am Vermögen der Frau vereinbart.
Ettlingen, den 31. Dezember 1907.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. D.430
In das Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
D.3. 399: Dirnhöfer, Georg, Metzger in Freiburg, und Anna geb. Deschger.
Vertrag vom 24. Dezember 1907: Gütertrennung.
D.3. 400: Lebitslein, Siegfried, Kaufmann in Freiburg, und Sara, geb. Bloch.
Vertrag vom 27. Dezember 1907: Erungenschaftsgemeinschaft.
Freiburg, den 30. Dezember 1907.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.456
In das Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
D.3. 401: Belzer, Adolf, Mechaniker in Freiburg, und Agathe geb. Burgert.
Vertrag vom 24. Dezember 1907: Gütertrennung.
D.3. 402: König, Philipp, Schlosser in Freiburg, und Agathe geb. Huber.
Vertrag vom 30. Dezember 1907: Gütertrennung.
Freiburg, den 2. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. D.489
Güterrechtsregister Band III.
a. Seite 482: Mener, Emanuel, Privatmann in Heidelberg, und Lydia geb. Körner. Vertrag vom 29. Juli 1907. Gütertrennung.
b. Seite 483: Kunst, Karl, Stadtkassendirektor in Heidelberg, und Elise geb. Bechtmann. Vertrag vom 30. Dezember 1907. Gütertrennung.
Heidelberg, den 4. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. D.490
In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
zu Band II Seite 340 zu Hölzer, Gustav Adolf, Bauunternehmer, Karlsruhe, und Elise Susanna geb. Krieg. Vertrag vom 31. Dezember 1907, allgemeine Gütergemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände sind Vorbehaltsgut der Frau. Band VI Seite 41: Bronner, Adolf, Stadtgartenbesitzer, Karlsruhe, und Christine geb. Schäfer. Vertrag vom 28. Dezember 1907, Gütertrennung.
Seite 42: Bollin, Karl Joseph, Kunst- und Handelsgärtner, Karlsruhe,

und Hermine geb. Reinfurth. Vertrag vom 11. Dezember 1907, Erungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände sind Vorbehaltsgut der Frau.
Seite 43: Maas, Heinrich, Kaufmann, Karlsruhe, und Karoline geb. Eichterheimer. Vertrag vom 11. Dezember 1907, Erungenschaftsgemeinschaft.
Seite 44: Berberich, Wilhelm, Fabrikarbeiter, Karlsruhe-Mühlheim, und Lydia geb. Reeb. Vertrag vom 27. Dezember 1907, Gütertrennung.
Seite 45: Habich, Leonhard, Tagelöhner, Karlsruhe, und Karoline geb. Maier. Vertrag vom 28. Dezember 1907, Gütertrennung.
Seite 46: Hermann, Georg, Bäckermeister, Ettlingen, und Emilie geb. Drollinger. Vertrag vom 10. Dezember 1907, Erungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände sind Vorbehaltsgut der Frau.
Karlsruhe, den 6. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. D.431
Güterrechtsregister Band I Seite 444: Schriesheimer, Max, Kaufmann in Konstanz, und Rosa geb. Dufas; Vertrag vom 9. Dezember 1907: Erungenschaftsgemeinschaft; Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrag näher bezeichnete Vermögen.
Konstanz, den 30. Dezember 1907.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. D.482
In Band II Seite 209 des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Joseph Seitz, Wagner in Dersweiler, und dessen Ehefrau Luise geb. Heib.
Ehevertrag vom 7. Dezember 1907,

Aufhebung des seitherigen Güterrechts, Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Lahr, den 30. Dezember 1907.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. D.433
Güterrechtsregister Band I Seite 477: Müller, Roman, Landwirt in Stadelhofen, und Theresia geb. Gl. Vertrag vom 5. Juni 1902. Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Oberkirch, den 2. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. D.491
Güterrechtsregister Band I Seite 407:
Sprenger, Theodor, Kellner in Gottmadingen, und Anna geb. Weiser. Vertrag vom 28. Dezember 1907, Erungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Das in § 3 des Vertrags beschriebene Vermögen der Ehefrau, desgleichen alles, was dieselbe künftig durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, wird für deren Vorbehaltsgut erklärt.
Radolfzell, den 2. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. D.492
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 129 wurde heute unter §. 1 eingetragen:
Widmann, Adolf, Landwirt in Hartheim, und dessen Ehefrau Verta geb. Röntgen geb. von dort.
Durch rechtskräftigen Urteil Großh. Landgerichts Freiburg - Zivilkammer III - vom 5. Dezember 1907 Nr. 26011 wurde die zwischen den Eheleuten bestandene Erungenschaftsgemeinschaft aufgehoben.
Staufen, den 7. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. D.407
Güterrechtsregister Band I Seite 374: Ziegler, Nikolaus, Bahnhofsarbeiter in Zimmern, und Walburga geb. Stolz. Vertrag vom 8. Dezember 1907. Allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B.
Tauberbischofsheim, den 28. Dez. 1907.
Großh. Amtsgericht.

Villingen. D.458
In das Güterrechtsregister Band 2 wurde eingetragen:
Seite 34: Mechaniker Johann Steimle und Johanna Friederika geb. Kemmer hier Vertrag vom 6. Dezember 1907 Erungenschaftsgemeinschaft. Das Vorbehaltsgut der Frau ist im Vertrag näher beschrieben.
Seite 35: Hauptlehrer Mathias Müller in St. Georgen, und Emma geb. Pitt. Vertrag vom 17. Dezember 1907. Gütertrennung.
Villingen, den 27. Dezember 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Bereinsregister. D.495
Unter D.3. 13 wurde in das diesseitige Vereinsregister eingetragen:
Evangelische Gemeinschaft Augsburgischer Bekenntnisses in St. Georgen
Die Satzung ist am 16. Dezember 1907 erachtet. Als Vorstandswahl wurden gewählt: Fabrikant Philipp Andreas Weiser, Uhrmacher Wilhelm Napp, Uhrmacher Johannes Hagenjos, Werkführer Johann Georg Jaffe, Hofmeister und Gemeinderat Jakob Stieger, Packer Philipp Müller, alle in St. Georgen.
Villingen, den 27. Dezember 1907.
Großh. Amtsgericht.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 29. Dezember 1907 bis 4. Januar 1908. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen			Korn			Gerste			Hafer			Stroh		Fett	Erhebungsorte	Kartoffeln		Brot		Schmalz		Butter		Speise-		Erbsen	Linsen	1 Alter Erbsen							
	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm			100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm				100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm				
Engen*)	21.28	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Billingen	21.93	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Radolfzell	21.40	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Engen	20.80	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Radolfzell	21.99	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Waldshut	22.03	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Stodach	21.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Uehlingen	21.38	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Waldshut	23.50	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Billingen	21.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Bonnendorf	21.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Kenzingen	21.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Freiburg	22.50	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Staufen	22.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Kandern	22.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Mühlheim	23.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Rehl*)	22.40	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Lahr	22.00	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00	6.75	5.25	7.75	6.25	4.40	4.40	4.40	4.40	4.40	6.75	42	38	32	28	162	156	130	170	160	160	220	160	240	205	90	18	44	50	90	24
Homburg	22.50	18.50	17.10	5.50	8.50	7.00</																														